

Narrative Report
ERASMUS+ - Studienaufenthalt

Name: [REDACTED]
Studienfächer: Englisch Studies, Französisch
Gastuni: Université Bordeaux Montaigne
Institut Uni Köln: Romanisches Seminar
Institut Gastuni: Humanités
Tel. (freiwillig): _____
E-Mail (freiwillig): [REDACTED]
Zeitraum: 10/01/2017 - 31/05/2017

1. Betreuung/ Hilfen an der Gastuniversität

War man darüber informiert, dass ihr kommt (Uni allgemein, Departments)? Hatte jemand schon irgendetwas vorbereitet (Wohnung reserviert o.ä.), und wenn ja, wer?
War euch klar, an wen ihr euch wenden konntet bei Problemen?

Ja, die Uni in Bordeaux war darüber informiert, dass wir kommen. Jedoch wussten die Professoren nichts über die Erasmus Studenten in ihren Kursen. Vorbereitet war nur das Einschreiben in den jeweiligen Kursen mithilfe von einheimischen Studenten. Es war immer klar, an wen man sich bei Problemen melden musste (bei den Prof/les Professoren oder beim ZiB)

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/ wo)?

Eine Einführungsveranstaltung fand eine Woche vor Vorlesungsbeginn in der Universität statt.

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende im besonderen oder allgemein für ausländische Studierende? Wo? Was haben diese Stellen geleistet?

Das ZiB der Uni Bordeaux war für die Erasmus+ Studenten zuständig. Es befand sich im Hauptgebäude der Uni und war für jegliche Administration, die transcripts of Record und alle möglichen Fragen und Probleme zuständig.

Habt ihr viel/überhaupt nicht mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson zu tun gehabt (_____)? Oder ist jemand anders mit diesen Aufgaben betraut?
Wer?

Nein

Wer hat euch an euren Instituten betreut? Wie funktionierte die Verständigung mit Dozenten (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

An den Instituten wurden wir, soweit ich es festgestellt habe, nicht speziell betreut. Die Verständigung mit den Dozenten verlief sehr einfach entweder über E-mail oder mündlich. E-mails wurden rund um die Uhr beantwortet, nicht nur zu Öffnungs- oder Dienstzeiten...

2. Die Universität

Wie schätzt ihr das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Das akademische Angebot der Uni Bordeaux würde ich persönlich als sehr gut einschätzen.

Konntet ihr eure Fächer studieren/ nach Absprache auch in Instituten, für die ihr eigentlich nicht eingeschrieben wart? Welche Möglichkeiten fachfremder Belegung hattet ihr? Wie sahen diese Absprachen aus?

In dem der Wahl meiner Fächer war ich nicht eingeschränkt und konnte auch fachfremde Kurse ohne Absprache belegen.

Konntet ihr alle Lehrveranstaltungen besuchen, die ihr euch ausgesucht hattet? Gab es Probleme bei der Erstellung des Stundenplans?

Ich konnte alle Lehrveranstaltungen besuchen, die ich mir ausgesucht hatte. Habe jedoch eine Veranstaltung abgewählt, weil das Thema mir doch nicht gefallen hatte. Bei der Erstellung meines Stundenplans gab es keine Probleme.

In welches Studienjahr wurdet ihr eingestuft? Auf welche Weise? Führte das zu irgendwelchen Vorgaben für eure zu erbringenden Leistungen (festes Curriculum)?

Ich wurde in kein Studienjahr eingestuft, da ich Veranstaltungen aus dem 2. & 4. Semester belegt habe.

Hattet ihr sonstige Vorgaben (Stundenzahl, Inhalte)?

Ich musste mind. 20 CP erreichen und in allen Kursen bestimmte Hausaufgaben machen und Klausuren schreiben

Habt ihr Scheine bzw. deren Äquivalent erworben? Sind diese Leistungsnachweise in Köln anerkannt worden? Hattet ihr diesbezüglich schon Absprachen in Köln getroffen?

Ich habe ein Transcript of Records erhalten und kümmere mich demnächst um die Anrechnung

Habt ihr sonst irgendwelche Bescheinigungen über euren ERASMUS+-Aufenthalt bekommen?

Nein

Wie war euer Verhältnis zu den Dozenten (waren sie zugänglich für die Sorgen und Nöte des/der geplagten Austauschstudierenden)?

Der Großteil meiner Dozenten war sehr umgänglich und nett, man hatte also ein gutes Verhältnis. Allerdings hatte ich eine Dozentin, die kein Verständnis für das Niveau der Erasmus Studierenden hatte.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozenten - Studierende (Kursstärke) und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

Die Kurse waren relativ klein bis auf die Vorlesung. Über die Gesamtzahl der Studierenden kann ich nichts sagen.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

3. Wohnen

Wie habt ihr eine Wohnung bekommen (Uni-Vermittlung, ERASMUS+-Vermittlung, privat)? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Ich habe meine Wohnung privat gefunden. Das ZiB der Uni Bordeaux kann jedoch bei der Wohnungssuchen (Studentenwohnheim) helfen.

Wie lange hat das gedauert und wie habt ihr eventuelle Wartezeiten überbrückt (Nächte im Hotel oder auf der Parkbank)? Könnt ihr Hostels o.ä. zum Überbrücken empfehlen?

Ich hab meine Wohnung 4 Monate vor dem Beginn des Auslandsaufenthaltes gesucht und gefunden. Somit hatte ich keine Wartezeiten zu überbrücken.

Wie war eure Wohnung/ Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Ich habe in einer WG mitten im Stadtzentrum gelebt. Größe, Wohnlage, Zustand und Preis (500€/Monat) waren top.

Seid ihr während des Aufenthalts noch umgezogen? Wenn ja, wohin (Verbesserung/ Verschlechterung gegenüber der ersten Wohngelegenheit)?

Nein

Wie schätzt ihr allgemein die Wohnsituation an eurem Studienort ein? Habt ihr Tipps für eure Nachfolger?

Es gibt viele Studenten die Wohnungen suchen und viele Vermieter suchen dauerhafte Mieter mit geregelterm Einkommen. Man sollte früh mit der Wohnungssuche anfangen und WG's suchen. Eine WG mit freundlichen Mitbewohnern erleichtert das Einleben

4. Soziale Integration

Was für außeruniversitäre Möglichkeiten gab es, in der Freizeit etwas zu unternehmen (Sport; Sehenswertes; Sachen, die man besser lassen sollte; Anbindung durch öffentliche Verkehrsmittel)?

In Bordeaux gibt es sehr viel zu unternehmen (Museen, Stadtgarten, Restaurants, Bars, Shopping, spazieren, etc.) Die Anbindung durch die öffentlichen Verkehrsmittel ist sehr gut.

Gab es Integrationsbemühungen seitens der Uni? Wenn ja, welche?

Ja, es gab viele Abende, die für die Erasmus Studenten geplant wurden.

Wie sah es im Wohnheim mit Treffen, gemeinsamen Unternehmungen etc. aus? Gab es die Gefahr, daß nur ausländische Studenten zusammenhocken? Wenn ja, wie habt ihr versucht, mit *native speakers* in Kontakt zu kommen?

Keine Ahnung, da ich nicht im Wohnheim gewohnt habe.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Was hat ca. wieviel gekostet?

Für mich lagen die Lebenshaltungskosten bei 700€ - 800€ monatlich. 500€ Miete, 20€ Abo für die Tram, 40€ - 50€ einkaufen, ausgehen ist relativ teuer in Bordeaux. Lebensmittel sind teurer als in Deutschland.

Hattet ihr noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, könnt ihr euren Nachfolgern auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Nein, hatte ich nicht

Welche Tipps könnt ihr euren Nachfolgern noch geben (Unternehmungen, Kostensenkung)?

Sucht euch eine Wohnung im Stadtzentrum. Die Wohnheime sind 20-30 min vom Zentrum entfernt. Besichtigt die Stadt gründlich

5. Formalitäten und Bewerbungsverfahren

Wie fandet ihr die Beratung durch das ZIB? Habt ihr für uns noch Verbesserungsvorschläge (z.B. Infos, zeitlicher Rahmen des Bewerbungsverfahrens...)?

Sehr gut.

Hattet ihr im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes viele Formalitäten zu erledigen oder lief das reibungslos ab?

a) mit deutschen Institutionen (Beurlaubung, Beantragen von Auslandsbafög etc.):

Es gab zwar viel zu erledigen, das lief jedoch alles reibungslos ab.

b) mit der Gastuni (Zulassung zum dortigen Studium, Antrag auf einen Wohnheimplatz, Antworten auf sonstige Fragen etc.):

nicht besonders viel zu erledigen, alles reibungslos

Hattet ihr einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welchen, welches Sprachniveau und gab es hierbei Besonderheiten?

Ja, da ich Französisch dort studieren wollte, ich brauchte B2

Gab es nach eurer Ankunft an der Gastuni noch Formalitäten zu erledigen? Wenn ja, welche und wie umfangreich waren diese?

Man musste seine Haftpflichtversicherung nachweisen.

Wie verlief die Einschreibung? Gab es damit Probleme?

alles reibungslos, ~~ist~~ online.

Musstet ihr noch irgendwelche Gebühren bezahlen? Wenn ja, wofür?

Nein

Habt ihr eine offizielle Krankenversicherung gehabt? Wie verlief die Anmeldung dazu?

Ich hab eine europäische Krankenversicherung, musste also keine zusätzliche abschließen

Gab es sonst noch Formalitäten? Wenn ja, welche?

Gab es Schwierigkeiten mit den Stipendenzahlungen? Wenn ja, welcher Art waren die?

Ich finde, man sollte das Stipendium auf einen Schlag bekommen, da man das Geld vor Ort besser brauchen kann als zurück in der Heimat

Weitere Tipps und Hilfestellungen für eure Nachfolger: